



TOP 8: Neue Förderperiode ab 2028

5. Sitzung des regionalen BGA zur Umsetzung des GAP-Strategieplans im Freistaat Sachsen im Zeitraum 2023-2027

Verhandlungsstand MFR und NRP-VO

- Das Europäische Parlament (EP) hat kürzlich seine Position zum MFR angenommen.
- Im Europäischen Rat soll eine Einigung über den MFR auf einer Sondersitzung möglichst im November 2026 erfolgen.
- Zur NRP-Verordnung: zyprische Ratspräsidentschaft am 11. Juni eine teilweise allgemeine Ausrichtung des Rates für ein Verhandlungsmandat im Trilog mit EP und KOM an; Inhalt Verhandlungsbox:
 - Kürzung des Gesamtbudget um 2%: 1,73 Billionen €
 - Erhöhung Agrarbudget um 2Mrd € & Erhöhung Kohäsionsbudget um 10Mrd €
 - Kürzungen betreffen Wettbewerbsfonds und Außenpolitik
- Irische Ratspräsidentschaft strebt weitere Verhandlungsbox für Oktober 2026 an
- EU Sonderrat im November 26 vorgesehen; ggf. regulärer Rat Dezember 26
- Anschließend Verhandlungen KOM, Rat, EP

Verhandlungsstand GAP-VO

- Die Positionierungen von Rat und EP zur GAP-Verordnung werden voraussichtlich erst in 2027 nach Einigung über die Finanzen erreicht werden können. Daher ist auch mit den Trilogverhandlungen erst im 1. Quartal 2027 zu rechnen.
- Mehrere MS thematisieren am Rande der Agrarräte regelmäßig das Thema Übergangsregelungen und somit eine mögliche Verschiebung des Starts der neuen Förderperiode um mindestens 1 Jahr.
- Auch BMLEH sieht den Zeitplan der KOM als sehr ambitioniert an und wird darauf achten, dass rechtzeitig Planungssicherheit besteht und keine Förderlücke entsteht.

Verhandlungsstand GAP-VO

Berichterstatter Norbert Lins: Leitlinien als Grundlage für Positionierung des EP zur GAP

- Beibehaltung 2 Säulen
- Mittelzweckbindung für Sektor und LEADER
- Keine pauschale Degressivität und Kappung strikt bei 500k€ für natürliche Personen
- Verpflichtende Umverteilung (höhere Verteilung für ersten Hektare)
- Stärkung Junglandwirte-Förderung und des betrieblichen Risikomanagements

MFR und Nationale Umsetzung NRPP in Deutschland – Haltung der Bundesregierung

- Oberste Priorität ist die Begrenzung/Absenkung des für den MFR 2028 ff vorgesehenen Gesamtplafonds von rd. 2 Billionen €. Sämtliche Verhandlungen auch in den Sektorkapiteln stehen unter diesem Vorbehalt.
- Die Zusammenfassung der Strukturfonds und der GAP unter einen NRPP wird grundsätzlich begrüßt, ebenso der neue an Zielwerten und Meilensteinen orientierte Erstattungsansatz. Auch die vorgesehenen Flexibilisierungsansätze zur besseren Reaktion auf plötzliche Krisensituationen finden Zustimmung.
- In dem Kontext werden weitere finanzielle Vorfestlegungen (Ringfencing) abgelehnt.

Sachstand deutscher NRPP

- Die Federführung für den deutschen NRPP liegt beim BMW.
- Programmatisch bleibt es auf Bundesebene bei der Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen den jeweiligen Ressorts.
- Das BMLEH bleibt daher zuständig für GAP, Fischerei und nach unserem Verständnis auch für Ländliche Entwicklung inkl. LEADER.
- Der konkrete Prozess des zukünftigen Zusammenspiels zwischen Ressorts und Ländern hat erst begonnen. Bei den ersten Treffen der Ressorts und der Länder bestand große Einigkeit, dass als übergreifendes Ziel eine praxisnahe und bürokratiearme Umsetzung erfolgen muss.

Sachstand GAP im deutschen NRPP

- BMLEH setzt sich dafür ein, die GAP soweit wie möglich in einem umfänglichen Sektorkapitel des deutschen NRPP zu verorten.
- Die Agrarministerkonferenz hat sich im März darauf verständigt, dass die Arbeiten am GAP-Teilplan innerhalb der etablierten Verwaltungsstrukturen und der bestehenden Bund-Länder-Arbeitsgruppen beginnen.
- Bereits jetzt wird mit einer Reihe von Arbeitspaketen begonnen; eine an die Erfordernisse des deutschen NRPP angepasste Verwaltungsstruktur ist frühzeitig abzustimmen.

Sachstand GAP im deutschen NRPP

- Mit dem bestehenden GAP-Strategieplan existiert zumindest eine „Blaupause“, die allerdings an die neuen Anforderungen des NRPP angepasst werden muss; insbesondere auch hinsichtlich der derzeit sehr kleinteiligen Beschreibung.
- Die NRPP-VO lässt grundsätzlich Spielraum für regionale Politikgestaltung, die sich gegebenenfalls in regionalen Kapiteln manifestieren kann.
- Auch die Begleitung dieser regionalen Politikgestaltung durch regionalisierte Begleitgremien wäre in diesem Fall möglich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat
Abteilung 7
Referat 713
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Dr. Matthias Hartmann
713@bmleh.bund.de
www.bmleh.de



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat